



Schmerzen



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Santé

C:A



Eine Person von fünf ist in Europa von Schmerzen betroffen. Während akuter Schmerz als Teil unseres physiologischen Warnsystems durchaus sinnvoll sein kann, hat chronischer Schmerz nicht mehr dieselbe Bedeutung. Schmerz wird als chronisch bezeichnet, wenn er länger als 3 Monate anhält. Aus chronischem Schmerz kann ein eigenständiges Krankheitsbild werden. Eine spezifische Behandlung wird dann nötig.

Die genauen Ursachen chronischen Schmerzes sind manchmal nicht genau zu erfassen und obwohl die Schmerzen real sind können sie nicht anhand von klassischen Untersuchungen wie Roentgen oder Blutanalysen gemessen werden.

Die Folgen chronischer Schmerzen können weitreichend sein: körperliche und psychische Erschöpfung, berufliche und familiäre Belastung, Angstgefühle oder Depression. Umgekehrt unterhalten und verstärken diese Faktoren wiederum die Schmerzkrankheit. Dementsprechend benötigen manche der betroffenen Patienten eine ganzheitliche, multidisziplinäre Behandlung. Das Behandlungsteam besteht zum Beispiel aus Hausarzt, Facharzt, Krankenpfleger(-schwester), Psychologen, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Psychomotoriker und / oder Sozialarbeiter.



Wann sollte man wen aufsuchen?

Bei akutem und chronischem Schmerz ist Ihr Hausarzt Ihr erster Ansprechpartner. Sie sollten ihn auf bleibende, abnorm starke oder sich in der Qualität verändernde Schmerzen aufmerksam machen. Es ist wichtig die richtige Behandlung nicht zu verzögern, da nicht ausreichend behandelter Akutschmerz sich verselbständigen kann und im chronischen Stadium schwieriger zu behandeln sein wird.

Je nach Symptomatik wird Ihr Hausarzt eventuell weiterführende Untersuchungen veranlassen oder Sie an einen Facharzt überweisen. In verschiedenen Fällen ist die Behandlung in einer Schmerzambulanz sinnvoll. Die meisten luxemburgischen Krankenhäuser besitzen ein auf die Behandlung von chronischen Schmerzen spezialisiertes Team oder eine Schmerzambulanz. Zur ersten Konsultation beim Schmerzspezialisten ("Algologen") sollten Sie die Überweisung ihres behandelnden Arztes mit den klinischen Angaben, sowie eine Kopie der bei Ihnen bereits durchgeführten Untersuchungen (Röntgen, Laboruntersuchungen und andere Untersuchungen) mitbringen.



cercle luxembourgeois d'algologie

CHdN

(CENTRE HOSPITALIER DU NORD)



• Tél. 8166-65041



REHAZENTER

LUXEMBOURG

• Tél. 2698-4109



CENTRE HOSPITALIER
DE LUXEMBOURG

• Tél. 4411-6136

Belgique

Allemagne

Ettelbruck

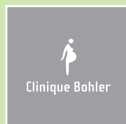
Luxembourg

Esch

France



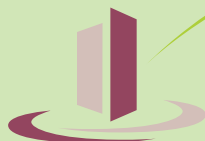
Hôpital Kirchberg



Clinique Bohler

CENTRE HOSPITALIER DU KIRCHBERG

• Tél. 2468-5150



CENTRE HOSPITALIER
EMILE MAYRISCH

• Tél. 54 11 64-1

zitha 
klinik

• Tél. 2888-4546

www.douleurs.lu